

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 9

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-491145>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

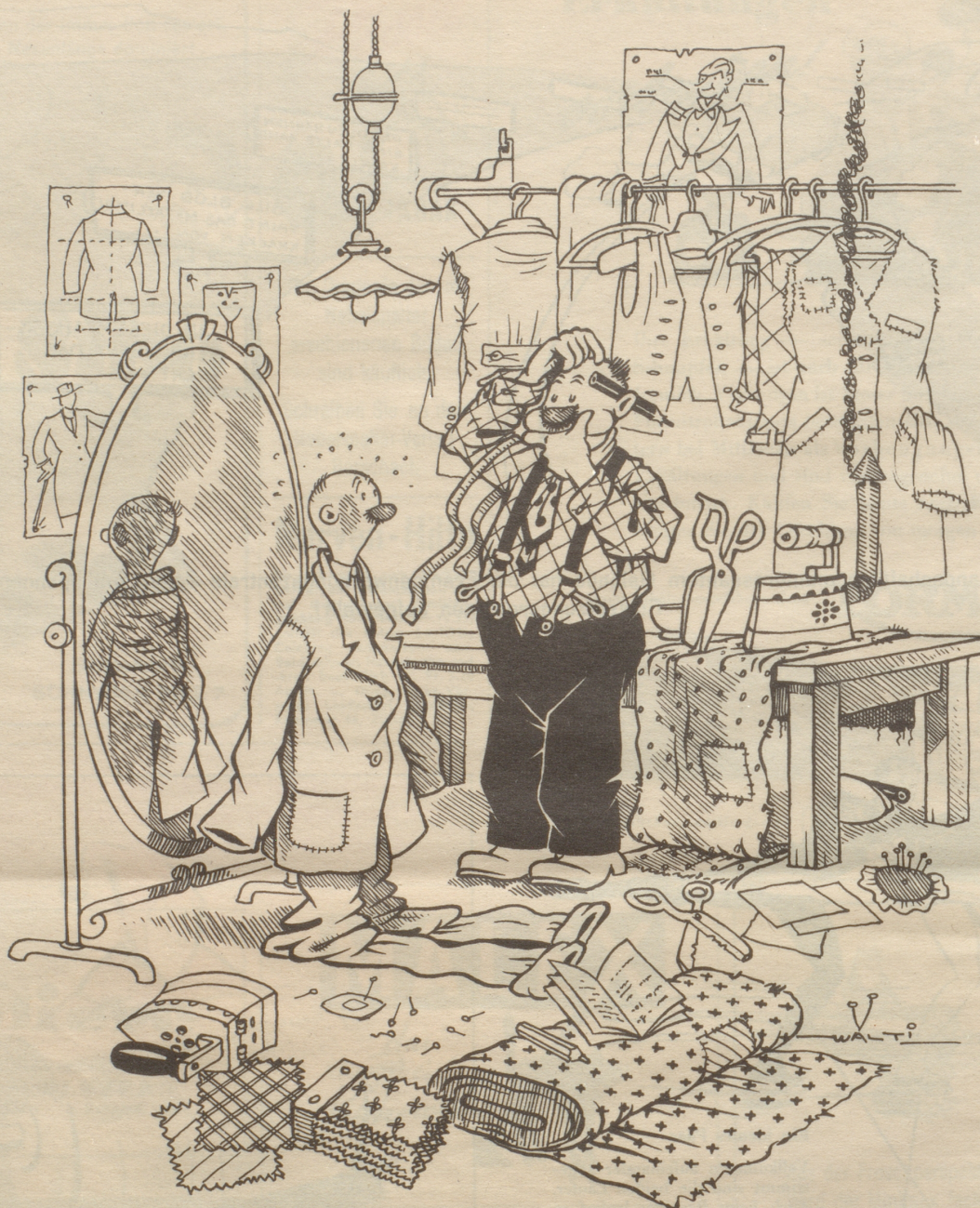
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Ihr händ mir falsch Maaß gnaa Schniider!“

„Uusgeschlossel Ehnder sind Sie zämegschtrupft Herr Möchli.“

Eine meiner Bekannten besorgt mit ihrem Maiteli Einkäufe. Beim Abwägen schaut die Ladentochter die Kleine immer wieder an, und schließlich platzt sie los: «Nai au, wie s Margritli em Babbe glycht!» Und tröstend fügt sie bei: «Aber gällesi, d Hauptsach isch, daß es gsund isch ...»

MG



«Was mached mer hinächt?» fragt Frau Ursula Krähenschnabel ihren Mann. «Bliibed mer deheim, oder gömmer is Kino?»

«Ganz wi du willsch!» entgegnet der Mann, der weiß, daß sie sich schon selber entschieden hat. «Ich schlüüß mich der Mehrheit aa.»

fis